

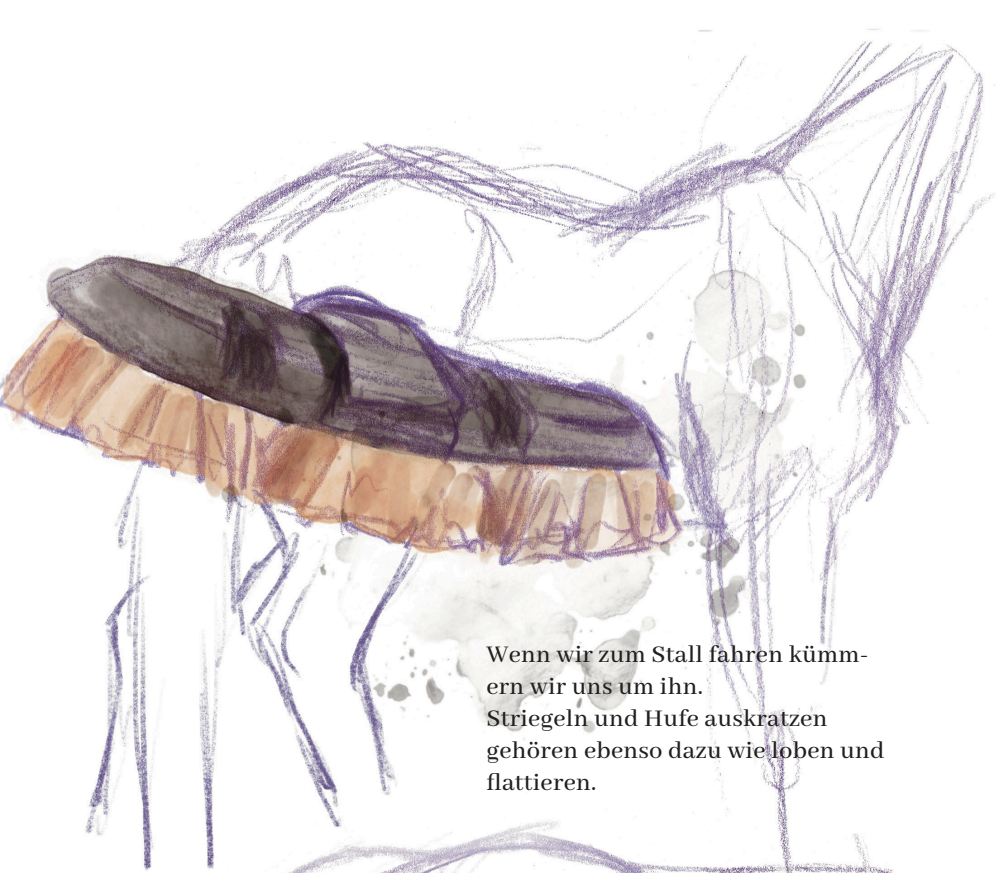
# Der Freiburger

## Eine Schweizerische Pferderasse

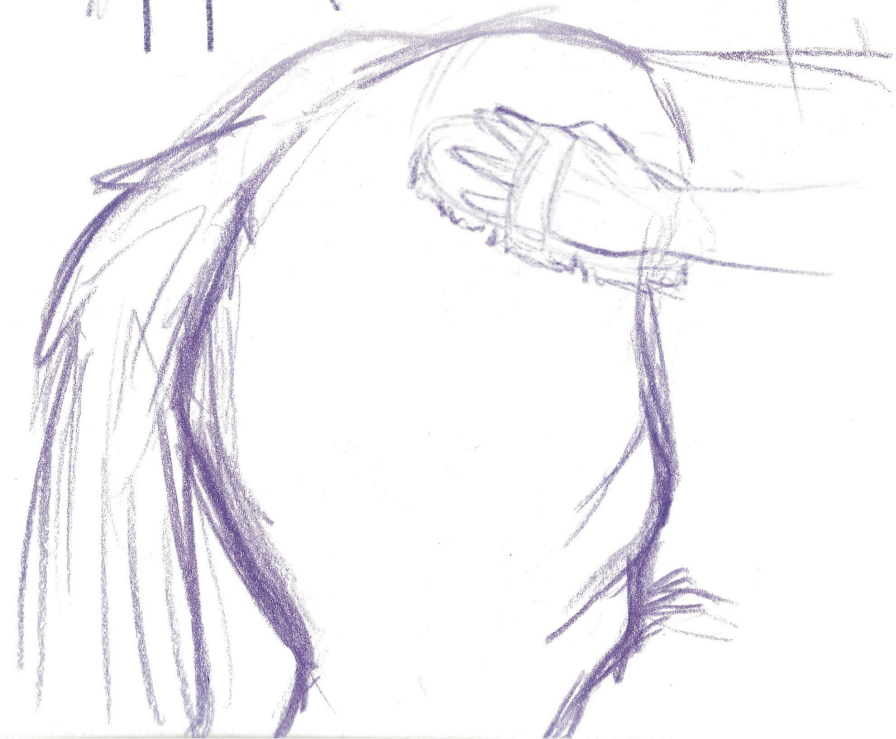




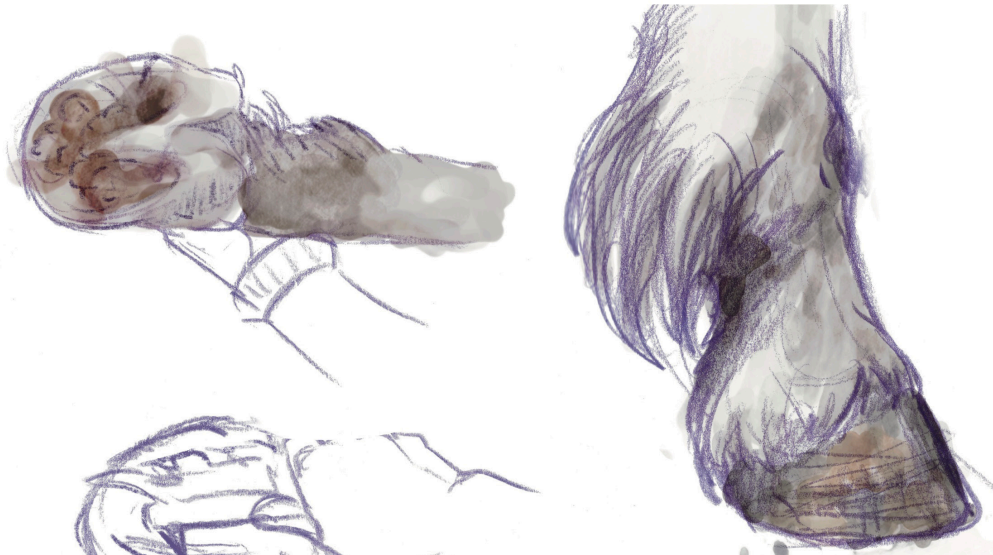
Wie jeden Freitag fahre ich mit meiner Mutter nach Cresciano, um Max zu besuchen. Max ist ein 10 jähriger Freiburger. Seit er zu unserer Familie gehört, ist mein Interesse am Freiburger gewachsen. Meine Mutter hat mir anfangs erklärt, dass dies eine der wenigen Schweizer Pferderassen ist.



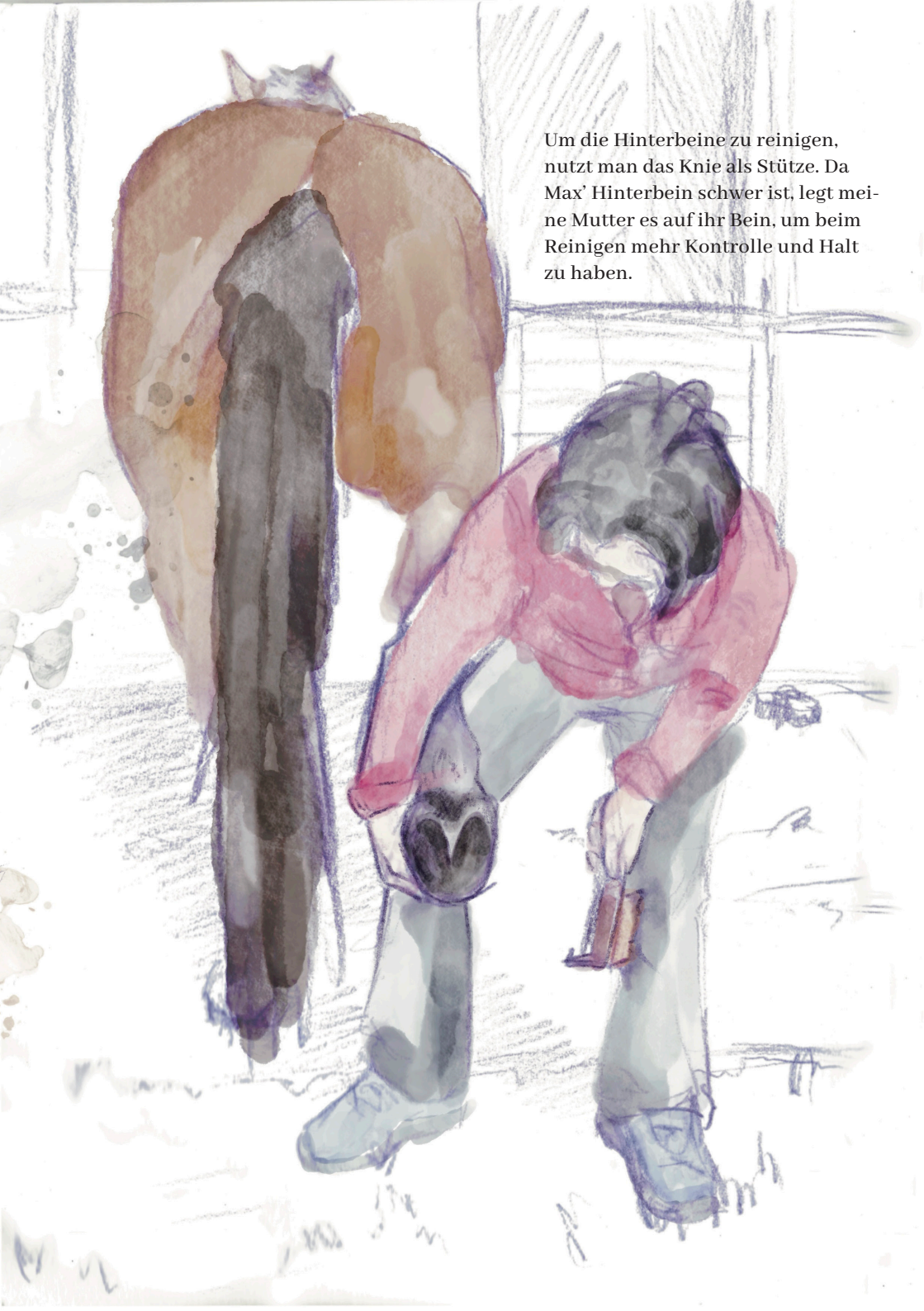
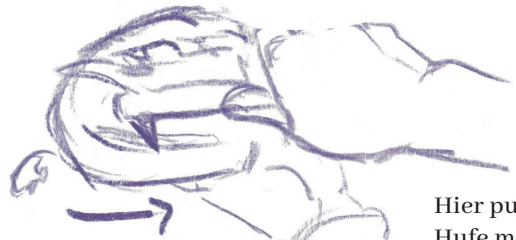
Wenn wir zum Stall fahren küm-  
mern wir uns um ihn.  
Striegeln und Hufe auskratzen  
gehören ebenso dazu wie loben und  
flattieren.



Diese Pferderasse wird in zwei  
Typen unterteilt: den Urfreiberger  
und den Freiberger. Der Urfreiberger  
ist die reinrassige und ältere  
Variante. Max ist eine Kreuzung aus  
beiden. Sein Vater ist nämlich ein  
Urfreiberger und seine Mutter ein  
Freiberger.



Hier putzt meine Mama ihm die Hufe mit dem Hufkratzer. Mit dem spitzen Ende kratzt sie den ganzen Schmutz ab und mit der Bürste entfernt sie die Rückstände.



Um die Hinterbeine zu reinigen, nutzt man das Knie als Stütze. Da Max' Hinterbein schwer ist, legt meine Mutter es auf ihr Bein, um beim Reinigen mehr Kontrolle und Halt zu haben.



An diesem Tag war Max unruhig. Ich glaube, er wäre lieber zu seinen Freunden auf die weide zurückgegangen und hätte am liebsten in Ruhe gegraest. Stattdessen bereiteten wir ihn auf den Reitunterricht vor.

Der letzte Schritt vor dem Reitunterricht ist, ihn mit seinem Westensattel zu satteln.

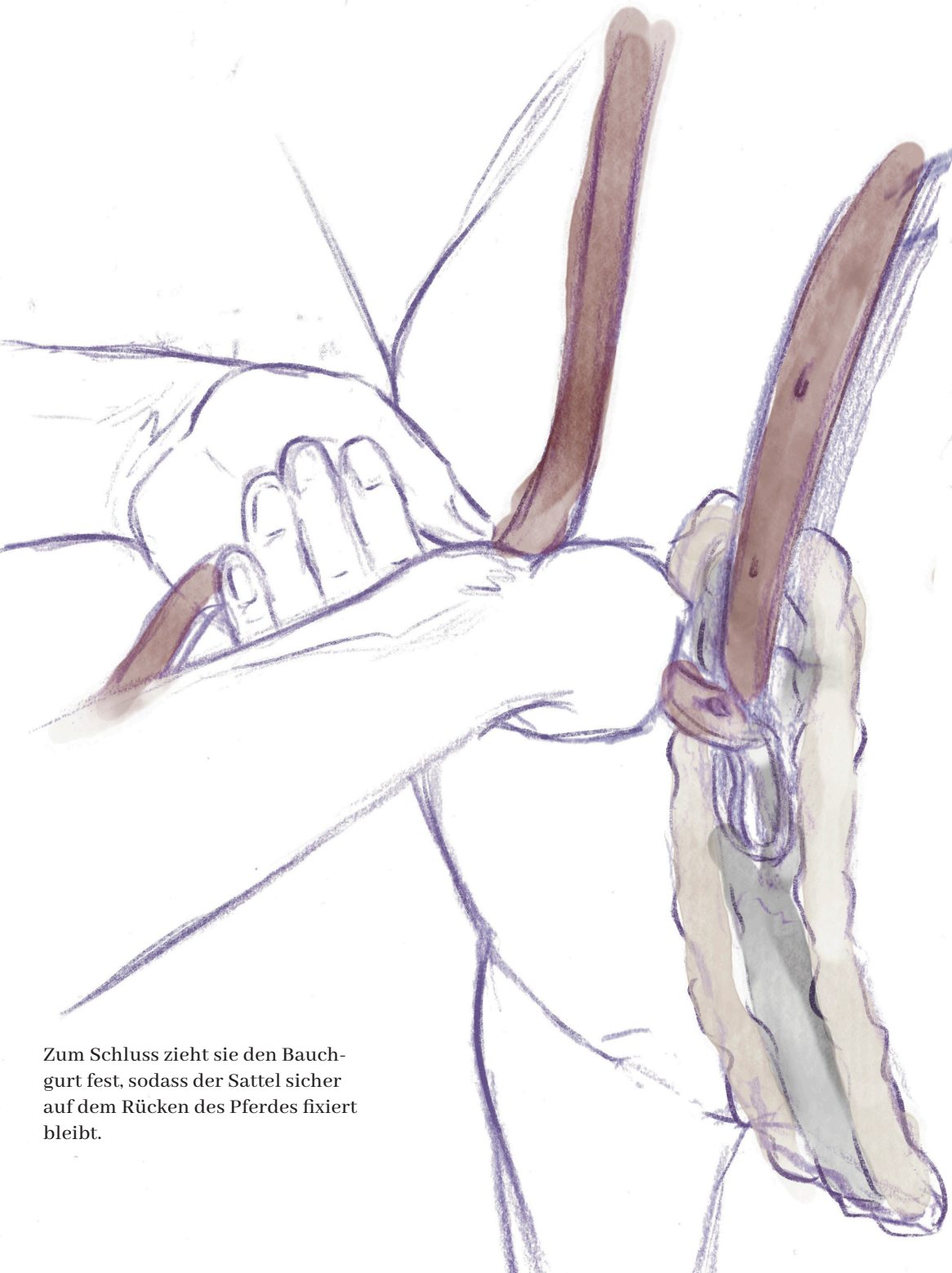




Da zieht meine Mutter den Bauchgurt zu sich, um ihn zu befestigen.



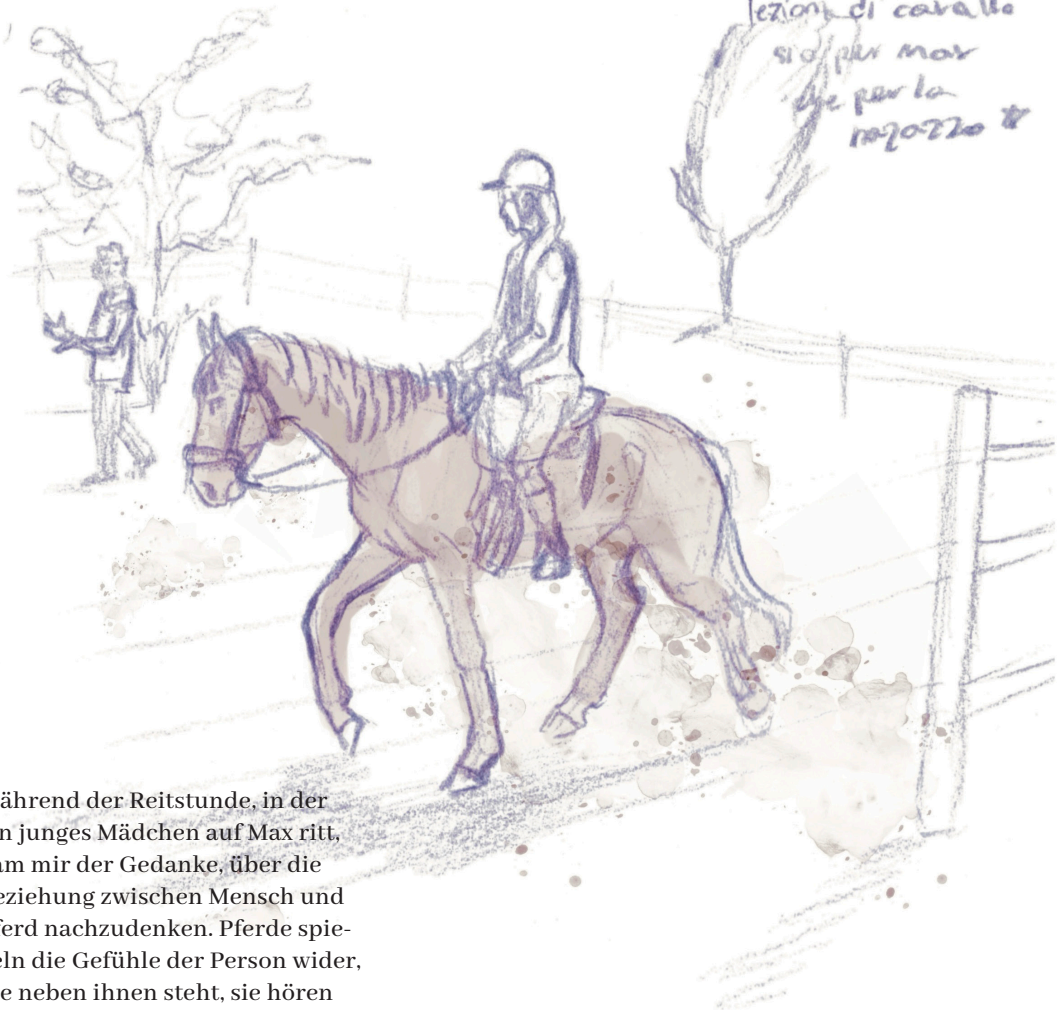




Zum Schluss zieht sie den Bauchgurt fest, sodass der Sattel sicher auf dem Rücken des Pferdes fixiert bleibt.



lezioni di cavallo  
sì per Max  
che per la  
ragazza &



Während der Reitstunde, in der ein junges Mädchen auf Max ritt, kam mir der Gedanke, über die Beziehung zwischen Mensch und Pferd nachzudenken. Pferde spiegeln die Gefühle der Person wider, die neben ihnen steht, sie hören zu und sind neugierig. Viele ihrer Körperbewegungen vermitteln etwas.

Die nach vorne gerichteten Ohren zeugen von Neugier. Dieses Pferd war neugierig, auf das was die Person in der Hand hielt.



Die leicht nach hinten gerichteten Ohren, wie sie Max während der Stunde hatte, waren ein Zeichen der Konzentration und Aufmerksamkeit gegenüber der Person im Sattel.



Da ich nur wenig über den Freiberger und den Urfreiberger wusste, fragte ich mich, worin die Unterschiede bestehen und wie ihre Geschichte aussieht. Also beschloss ich, Nachforschungen über diese Rassen anzustellen, wobei mir auch auffiel, dass viele Menschen ihre Existenz gar nicht kannten.

# Der Freiburger und Urfreiberger

Der Freiburger und der Urfreiberger stammen beide von einer alten Rasse aus dem Schweizer Jura ab. Ursprünglich gab es nur den Urfreiberger, ein starkes, robustes, ruhiges und zutrauliches Pferd. Im 19. Jahrhundert wurde die Rasse durch Kreuzungen mit Ardennern, Percherons, Burgdorfer und anderen Rassen verbessert. Im Jahr 1898 tauchte erstmals der Name „Freiberger“ auf. Während der Weltkriege spielten diese Pferde eine wichtige Rolle in der Armee und bei der landwirtschaftlichen Arbeit.

Mit dem Ende des Krieges und nach 1950 mit dem Aufkommen von Traktoren und der Mechanisierung verlor das Pferd an Bedeutung und ist dadurch fast ausgestorben. Es entstand dann der moderne Freiburger, ein eleganteres Kaltblüter, das dank Kreuzungen mit Arabern und anderen Rassen auch für den Reitsport geeignet ist.

Der Urfreiberger bewahrt bis heute die ursprünglichen Eigenschaften des alten Jurapferdes: Kraft, Gelassenheit und Robustheit. Diese Rasse steht heute unter Naturschutz und ist vom Aussterben bedroht, wird aber dank der Liebhaber des Urfreibergers weiterhin gezüchtet.

Der moderne Freiburger hingegen wird häufig als Sport-, Freizeit- und Familienpferd eingesetzt.



Die verschiedenen Fellfarben des Freiberger  
und des Urfreiberger.



Dunkelbraun



Braun



Fuchs



Schimmel: Diese Fellfarbe kommt beim Urfreiberger  
nicht vor.

Die Größe des Urfreiberger und des Freiberger liegt zwischen 1,50 m und 1,60 m. Die Rasse wird auch unter Berücksichtigung dieser Merkmale gezüchtet. Der Freiberger und der Urfreiberger werden vor allem nach Gesundheit und Charakter ausgewählt und gezüchtet.



Shire

Urfreiberger

Freiberger

## Der Urfreiberger

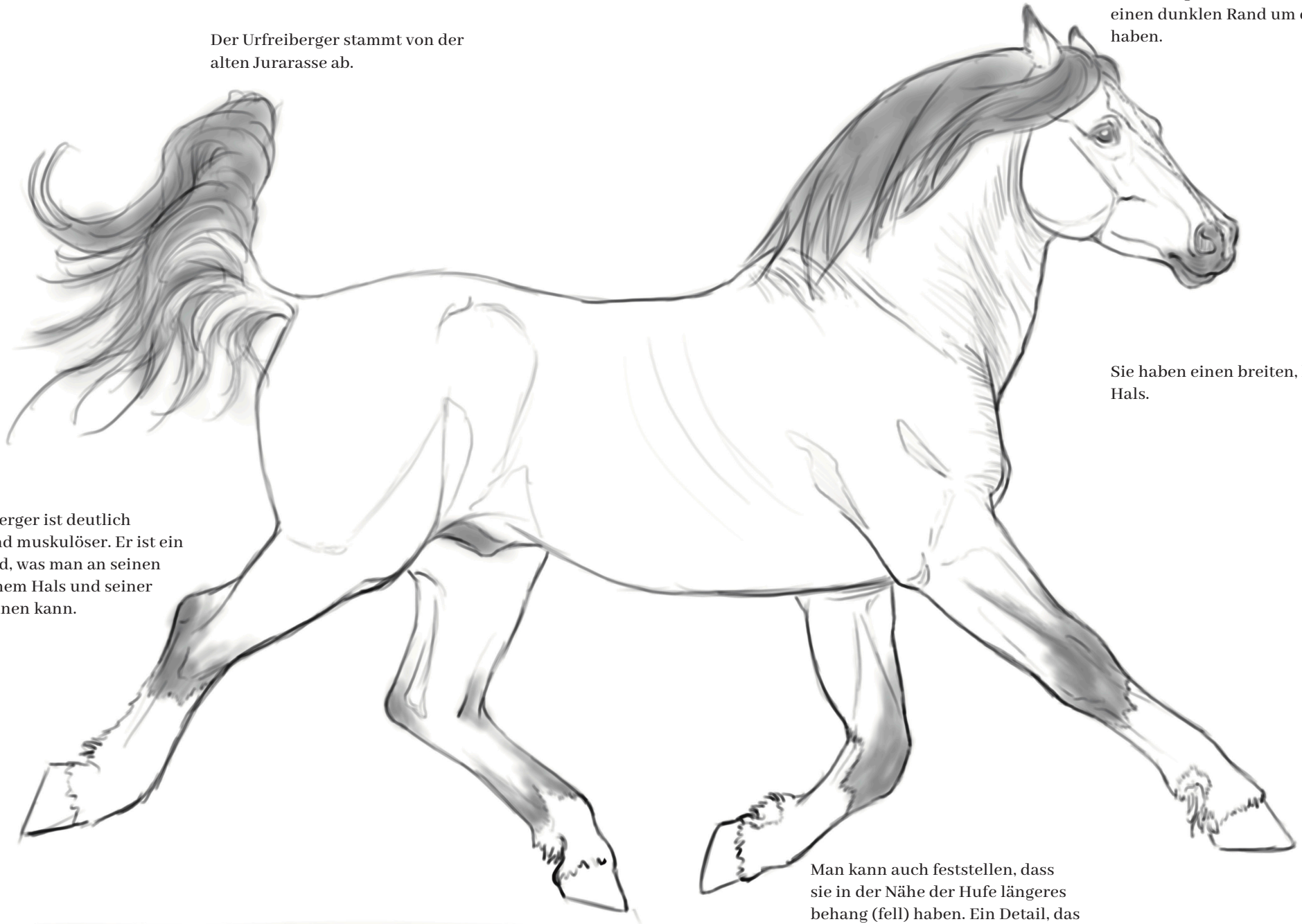
Der Urfreiberger stammt von der alten Jurarasse ab.

Mir ist aufgefallen, dass sowohl Urfreiberger als auch Freiburger oft einen dunklen Rand um die Ohren haben.

Sie haben einen breiten, kräftigen Hals.

Der Urfreiberger ist deutlich kräftiger und muskulöser. Er ist ein Arbeitspferd, was man an seinen Beinen, seinem Hals und seiner Brust erkennen kann.

Man kann auch feststellen, dass sie in der Nähe der Hufe längeres behang (fell) haben. Ein Detail, das auch Max aufweist.



## Der Freiburger

Oft wird die Mähne des Freiburger Pferdes gekürzt, um die Wölbung des Halses besser zur Geltung zu bringen.



Er hat einen schlankeren und eleganten Hals als der Urfreiburger.

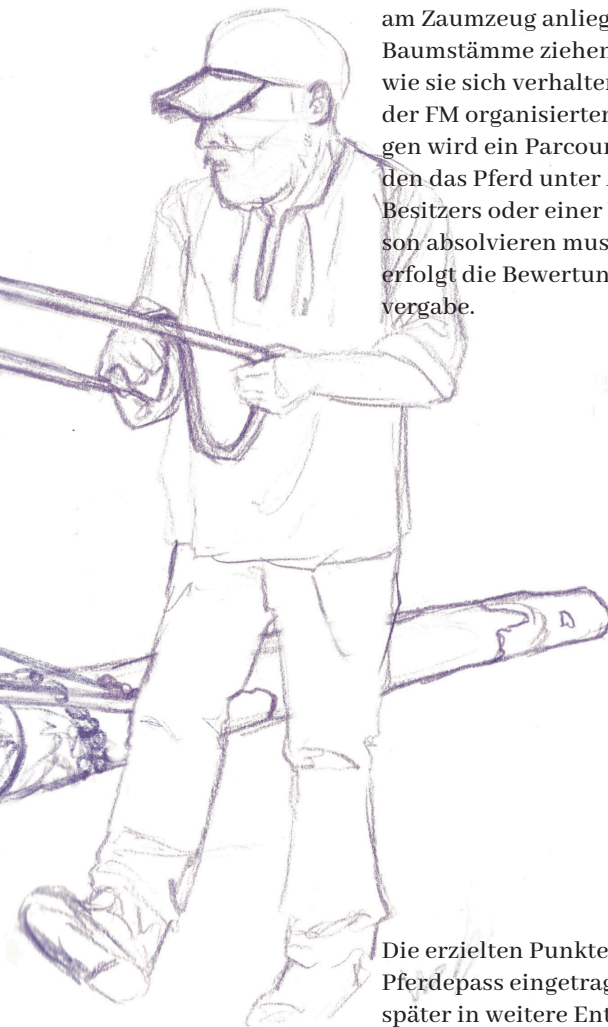
Der Freiburger hat schlankere Beine und einen weniger kräftigen Körperbau als der Urfreiburger.

# Das Holzrücken

Im Verein FM (Schweizerischer Freibergerverband) hat mich unter den Sport und Freizeitaktivitäten die „Rückenprüfung“ besonders neugierig gemacht. Der Freiburger wird auf seine Fähigkeiten beim Holzziehen anhand eines eigens für diesen Test angelegten Hindernisparcours geprüft. Anschließend wird das Pferd bewertet und die Ergebnisse werden in einem Heft mit den Bewertungen seiner Eigenschaften festgehalten. Auch die Urfreiberger wurden und werden noch heute für das Holzrücken eingesetzt.

Diese Pferde werden nach wie vor dazu verwendet, gefällte Stämme im Wald zu ziehen, um Schäden an Flora und Fauna zu verringern und um Gebiete zu erreichen, die mit Maschinen nur schwer zugänglich wären.





Bei der Rückenprüfung werden die Freiberger danach bewertet, wie sie am Zaumzeug anliegen, wie gut sie Baumstämme ziehen können und wie sie sich verhalten. Bei den von der FM organisierten Veranstaltungen wird ein Parcours aufgebaut, den das Pferd unter Anleitung des Besitzers oder einer Vertrauensperson absolvieren muss. Abschließend erfolgt die Bewertung und Punktevergabe.

Die erzielten Punkte werden im Pferdepass eingetragen und fließen später in weitere Entscheidungen ein, beispielsweise beim Verkauf oder bei der Zuchtauswahl. Die Rückenprüfung stellt somit eine zusätzliche Bewertung der Eigenschaften des Pferdes dar.



Die Baumstämme werden durch die Kraft des Pferdes durch den Wald gezogen. Wie man sieht, sind der Besitzer und sein Pferd mitten im Winter damit beschäftigt, einen Baumstamm wegzuziehen. Die Kraft des Pferdes erleichtert den Transport und die Arbeit.

Freiberger Zucht N°290 Seite 16 2026

Da wir einen Freiberger in der Familie haben, hat sich mir eine Welt eröffnet, die mein großes Interesse geweckt hat. Ihn als aussergewöhnliches Pferd zu bezeichnen, ist fast zu kurz gegriffen: Er ist ein sanftes und lebhaftes Tier, welches die Gesellschaft von Menschen liebt. Ein Familienpferd, das ich weiterhin kennenlernen und noch mehr entdecken möchte.



